

— dat wi — hebbet vorcoft unde vorkopet in disseme breve enen rechten warenden cop alle, dat wi in deme gorychte to Mandeslo hebbet, — also it us use vader erft het, — usen heren, hertoghen Otten unde hertoghen Wylhelme van Br. unde tho Lun. — eweliken to besittende, unde — latet up — alle, dat us unde use erven anrort — in disseme vorsprokenen gorychte vor leenheren —; unde is gheschen na Goddes bort drytteynhundert jar in deme vere unde verteghesten jare, des sondaghes to palmen.

Ausz. Original auf Pergament. Siegel theils beschädigt, theils abgefallen.

## 6.

Hermann v. Mandelsloh urkundet in ähnlicher Weise, wie vorsteht.

1344, August 1.

Ik Herman, en knape, ichteswanne hern Lippoldes sone, enes ridderes, gheheten van Mandeslo, bekenne, — dat ik — hebbe vorcoft unde vorkope in disseme breve enen rechten warenden cop alle dat recht, dat myk myn vader mit rechte erven mochte in deme ghorychte tho Mandeslo, — mynen heren, herthoghen Otten unde herthoghen Wylhelme van Br. unde tho Lun. — eweliken tho besittende; — unde late id up — vor weme ik van rechte scal —; unde is gheschen na Goddes bort drytteyn hundred jar in deme vere unde verteghesten jare, in sunte Peteres daghe vor deme arne.

Ausz. Original auf Pergament. Siegel abgefallen.

## 7.

Lippold v. Mandelsloh urkundet gleichfalls bezüglich seines Antheils am Gohgerichte zu Mandelsloh.

1356, Juli 15.

Ek Lippolt van Mandeslo, ichteswanne hern Lippoldes sone, des ridders, bekenne openbare, dat ich Olrike van Mandeslo, mineme vedderen, hebbe ghelaten unde beseghelt min del des gerichtes to Mandeslo, er der tid,